



SICHERER RADVERKEHR

GRUNDLAGEN UND
PRAXISBEISPIELE

Modulares Online-Seminar
3.– 17. März 2021
Anmeldung auf www.fahrradakademie.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Mit Unterstützung des
Deutschen Städtetages, des
Deutschen Landkreistages
sowie des Deutschen Städte
und Gemeindebundes

Sicherer Radverkehr

Attraktiver Radverkehr braucht sichere und bedarfsgerechte Infrastruktur. Sie ist die Voraussetzung dafür, dass Menschen das Rad für Alltagswege wählen und dazu beitragen, Straßen und Plätze vom motorisierten Verkehr zu entlasten.

WORUM GEHT'S?

In vielen Kommunen bietet das vorhandene Straßennetz häufig nur wenig Raum für sicheres und komfortables Radfahren. Die Infrastruktur entspricht häufig nicht den heutigen Anforderungen des stetig steigenden Radverkehrs. Mit einer Infrastruktur, die den Bedürfnissen von Radfahrenden gerecht wird und den aktuellen Erkenntnisstand der Forschung berücksichtigt, lassen sich Gefahren reduzieren und der Radverkehr fördern.

Mit einer aktualisierten Neuauflage des Grundlagenseminars für Radverkehrsverantwortliche unterstützt Sie die Fahrradakademie in der Konzeption und Bereitstellung bedarfsgerechter und zeitgemäßer Infrastruktur für sicheren Radverkehr.

DAS ERWARTET SIE:

- Erfahrene Experten aus Verwaltung und Verkehrsplanung vermitteln das Grundwissen für eine rechts- und regelkonforme Gestaltung der Radverkehrsinfrastruktur.
- Sie erhalten Einblicke in die Praxis der Radverkehrsförderung aus zwei Kommunen und Anregungen für die Umsetzung von Maßnahmen.
- In Arbeitsgruppen beschäftigen Sie sich mit konkreten Praxisaufgaben und tauschen sich mit den übrigen Teilnehmenden zu konkreten Problemen und deren Lösungen aus.
- Sie haben die Möglichkeit, selbst ein Planungsbeispiel aus Ihrer kommunalen Praxis vorzustellen und mit den Kolleg*innen Lösungsansätze zu suchen und zu diskutieren.
- Zum Abschluss widmen Sie sich dem Thema Durchsetzung von berechtigten Ansprüchen des Radverkehrs in Verwaltung, Politik und Bevölkerung.

ZIELGRUPPEN

Die praxisnahe Fort- und Weiterbildung der Fahrradakademie richtet sich an Mitarbeitende in Städten, Gemeinden und Landkreisen aller Größenordnungen. Eingeladen sind darüber hinaus Landesbehörden, Tourismusgesellschaften und -verbände, Planungsbüros und die Polizei.

ÜBER DIE FAHRRADAKADEMIE

Die Fahrradakademie wird durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gefördert und durch den Deutschen Städtetag, den Deutschen Landkreistag sowie den Deutschen Städte- und Gemeindebund unterstützt. Alle Veranstaltungen der Fahrradakademie werden in Zusammenarbeit mit erfahrenen Referentinnen und Referenten aus der kommunalen Praxis und der Forschung durchgeführt.

www.fahrradakademie.de

Weitere Informationen rund um das Themenfeld Radverkehr, eine umfassende Literaturliste, Praxisbeispiele sowie aktuelle Termine und Nachrichten finden Sie im offiziellen Portal des Nationalen Radverkehrsplans unter:

www.nationaler-radverkehrsplan.de

Twitter: [@fahrradakademie](https://twitter.com/fahrradakademie)

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
Fahrradakademie
Zimmerstraße 13 – 15, 10969 Berlin
E-Mail: fahrradakademie@difu.de
Internet: www.fahrradakademie.de

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
Sitz Berlin, AG Charlottenburg, HRB 114959 B,
Geschäftsführung: Prof. Dr. Carsten Kühl,
Dipl.-Geogr. Luise Adrian

Änderungen vorbehalten

Gestaltung: HEIDER DESIGN
Foto: istockphoto/ollo

Die Vorträge gefolgt von „Fragen & Antworten“ finden im Webinar-Format live statt. Sollten Sie verhindert sein, stehen Ihnen die Aufzeichnungen zum Nachsehen bis zum Seminar-Abschluss zur Verfügung.

Mittwoch, 03.03.2021, 9.30 – 10.30 Uhr oder
Donnerstag, 04.03.2021, 9.30 – 10.30 Uhr

RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN FÜR SICHEREN RADVERKEHR (STVO UND VwV-STVO)

Wolfram Mischer, Bezirksregierung Detmold

Donnerstag, 04.03.2021, 13.30 – 14.30 Uhr oder
Freitag, 05.03.2021, 09.30 – 10.30 Uhr

RADVERKEHR SICHER UND BEDARFSGERECHT FÜHREN – PLANUNGSGRUNDLAGEN

Tobias Schönefeld, SVU Dresden

Arbeit in Kleingruppen zu Planungsbeispielen von Teilnehmenden (bitte vorab einreichen. Beispiele von Teilnehmenden erhalten Priorität) oder zu aktuellen Planungsaufgaben der Gruppenleiter.

Sie können an einer Arbeitsgruppe (AG) teilnehmen, an AG A oder an AG B. Sie wählen dann einen der drei Termine:

Arbeitsgruppe A

Dienstag, 09. März 2021
13.30 – 15.00 Uhr
oder
Mittwoch, 10. März 2021
09.30 – 11.00 Uhr
oder
Donnerstag, 11. März 2021
13.30 – 15.00 Uhr

DIE „TYPISCHE“ UNFALL- HÄUFUNGSSTELLE MIT RADFAHRBETEILIGUNG

und ihre Beseitigung mit
den Mitteln der StVO und der
technischen Regelwerke

Wolfram Mischer,
Bezirksregierung Detmold

Arbeitsgruppe B

Dienstag, 09. März 2021
09.30 – 11.00 Uhr
oder
Mittwoch, 10. März 2021
13.30 – 15.00 Uhr
oder
Freitag, 12. März 2021
9.30 – 11.00 Uhr

FÜHRUNGEN DES RADVERKEHRS IN EINER INNERSTÄDTISCHEN HAUPTVERKEHRS- STRASSE

Tobias Schönefeld, SVU Dresden

Die Praxisvorträge finden im Webinar-Format live statt. Sollten Sie verhindert sein, stehen Ihnen die Aufzeichnungen zum Nachsehen zur Verfügung. Die Abschlussdiskussion wird nicht aufgezeichnet.

Donnerstag, 11. März 2021, 09.30 – 10.30 Uhr oder
Montag, 15. März 2021, 09.30 – 10.30 Uhr

OFFENBACH AUF DEM WEG ZU EINER FAHRRAD- FREUNDLICHEN STADT

Ivonne Gerdts, Stadt Offenbach

Mittwoch, 17. März 2021, 09.30 – 11.30 Uhr oder
Mittwoch, 17. März 2021, 13.30 – 15.30 Uhr

INFRASTRUKTUR FÜR MEHR SICHERHEIT IM RADVERKEHR – REALISIERUNG UND WIRKUNGS- KONTROLLE IN FRIEDRICHSHAFEN

Peter Gwiasda, VIA, Köln

Anschließend Abschlussdiskussion zum Thema „Umsetzungs-
hindernisse und -wegbereiter in der Radverkehrsplanung“

ANMELDUNG

TEILNAHMEGEBÜHR

Die Teilnahmegebühr beträgt 70,00 Euro.

VERANSTALTUNGSORT

Internet

VERANSTALTER

Fahrradakademie am Deutschen Institut für Urbanistik

ANMELDESCHLUSS

Die Anmeldung ist möglich, solange Plätze frei sind – sichern Sie sich Ihre Lieblingstermine und melden Sie sich frühzeitig an. Anmeldung auf www.fahrradakademie.de

Einige Arbeitsgemeinschaften fahrradfreundlicher Kommunen übernehmen für Mitarbeitende ihrer Mitgliedskommunen eine begrenzte Anzahl an Teilnahmegebühren. Geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob Ihr Arbeitgeber Mitglied einer Arbeitsgemeinschaft ist.